

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle: Redaktion Kaiserstr. 50.
Telefon Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Hauptgeschäftsstelle: Redaktion Kernerweg 57.
Telefon Nr. 714.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt.)

„Längliche Leistungen“

Paris, 28. Juni. (Draht.) Laut dem Bericht des Finanzkommissars über die Leistungen der Regierungen der Kriegsteilnehmer, die im Rahmen der Verträge ausgearbeitet, der demnächst veröffentlicht werden soll.

Paris, 29. Juni. (Eig. Draht.) Aus dem Bericht des französischen Finanzkommissars über die Leistungen der Regierungen der Kriegsteilnehmer, die im Rahmen der Verträge ausgearbeitet, der demnächst veröffentlicht werden soll. Der Bericht weist die von Frankreich und anderen Kriegsteilnehmern geleisteten Leistungen in Bezug auf die Kriegskosten, die im Rahmen der Verträge ausgearbeitet, der demnächst veröffentlicht werden soll.

Die amerikanischen Demokraten und der Völkerverbund

WTB. Rotterdam, 29. Juni. (Draht.) Auf dem amerikanischen demokratischen Kongress wurde der Völkerverbund als ein Hindernis für die amerikanische Politik betrachtet. Die Demokraten lehnen die Mitgliedschaft in der Liga der Nationen ab, da sie die Souveränität der Vereinigten Staaten gefährden würde.

Die Unruhen in Italien.

WTB. Mailand, 29. Juni. (Draht.) „Secolo“ berichtet über neue Zwischenfälle in verschiedenen Städten der Romagna. In Forlì haben die Demonstranten eine Barrikade errichtet, die von der Polizei besetzt wurde. Die Unruhen sind auf die Forderungen der Arbeiter nach besseren Arbeitsbedingungen zurückzuführen.

Die Drohung mit der Revolution.

WTB. Mailand, 29. Juni. (Draht.) Der „Avanti“ veröffentlicht einen Aufruf der sozialistischen Partei und des italienischen Arbeiterbundes, der die Arbeiter zur Revolution aufruft. Der Aufruf fordert die Arbeiter auf, die Forderungen der Arbeiter nach besseren Arbeitsbedingungen zu unterstützen.

Der Krieg im Orient.

WTB. Paris, 29. Juni. (Draht.) Eine Kavallerieabteilung aus Konstantinopel zufolge besetzen die Engländer die Provinz von Bagdad. Die Engländer haben die Provinz von Bagdad besetzt, um die Kontrolle über die Ölquellen zu sichern.

WTB. Amsterdam, 29. Juni. (Draht.) Nach englischen Meldungen aus Konstantinopel ist am 28. Juni ein türkisches Geschwader vor der Küste von Bagdad erschienen und hat eine Abordnung von Soldaten an Land geschickt. Die türkische Armee ist in der Provinz von Bagdad stationiert, um die Kontrolle über die Ölquellen zu sichern.

ITA. London, 29. Juni. (Draht.) Die griechische Regierung hat die griechischen Truppen in mehreren Richtungen vor und nach dem heftigen Widerstand in Unordnung zurückgeführt. Die griechischen Truppen haben die Kontrolle über die Provinz von Bagdad verloren.

Eine indische Drohung.

TU. Bombay, 29. Juni. (Draht.) Der indische Nationalistenführer Gandhi richtete an den Vizekönig einen Brief, in welchem er die Forderung der Unabhängigkeit für Indien forderte. Gandhi fordert die Unabhängigkeit für Indien, da die indische Bevölkerung die Forderungen der indischen Bevölkerung nach besserer Regierung nicht erfüllt hat.

Der Widerhall der Kanzlerrede.

WTB. Paris, 29. Juni. (Draht.) „Action française“ findet, dass der Reichskanzler nicht die Rechte der Nationen anerkennt. Die Zeitung kritisiert die Rede des Reichskanzlers, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennt.

WTB. Paris, 29. Juni. (Draht.) In den Erklärungen des Reichskanzlers befindet sich ein Widerspruch. Die Erklärungen des Reichskanzlers widersprechen sich, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennen.

Die amerikanische Demokratie und der Völkerverbund. Auf dem amerikanischen demokratischen Kongress wurde der Völkerverbund als ein Hindernis für die amerikanische Politik betrachtet. Die Demokraten lehnen die Mitgliedschaft in der Liga der Nationen ab, da sie die Souveränität der Vereinigten Staaten gefährden würde.

TU. London, 29. Juni. (Draht.) Die „New York Times“ äußern sich zur Revision des Versailler Vertrags. Die Zeitung fordert die Revision des Versailler Vertrags, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennt.

Vertrauensvotum-Entscheidung

BB. Berlin, 29. Juni. (Draht.) Über die Form, in der der Reichstag seine Zustimmung zur Ratifizierung des Versailler Vertrags geben soll, ist eine Entscheidung erlassen worden. Der Reichstag wird die Zustimmung zum Versailler Vertrag durch ein Vertrauensvotum erteilen.

Reichsregierung und Reichsrat.

GA. Berlin, 29. Juni. (Eig. Draht.) In der heutigen Sitzung des Reichsrats wurde die Ratifizierung des Versailler Vertrags beschlossen. Der Reichsrat hat die Ratifizierung des Versailler Vertrags beschlossen.

Die Ratifizierung des Versailler Vertrags wurde in der heutigen Sitzung des Reichsrats beschlossen. Der Reichsrat hat die Ratifizierung des Versailler Vertrags beschlossen, da er die Rechte der Nationen anerkennt.

Reichskanzler Dr. Brüning hat die Ratifizierung des Versailler Vertrags in der heutigen Sitzung des Reichsrats erklärt. Er hat die Ratifizierung des Versailler Vertrags erklärt, da er die Rechte der Nationen anerkennt.

Ein Reichsfunktionär.

GA. Berlin, 29. Juni. (Eig. Draht.) Zur Ergänzung des vorhandenen Personalbestandes des Reichsfunktionärs ist eine Ausschreibung für die Besetzung von Stellen im Reichsfunktionärswesen erfolgt. Die Ausschreibung ist für die Besetzung von Stellen im Reichsfunktionärswesen erfolgt.

Die Berliner Bolschewistenzentrale.

BB. Berlin, 29. Juni. (Draht.) Die „Tägliche Rundschau“ schreibt über das Treiben der Bolschewisten in Berlin. Die Bolschewisten versuchen, die Kontrolle über die Stadt zu übernehmen, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennen.

Die Bolschewisten versuchen, die Kontrolle über die Stadt zu übernehmen, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennen. Sie versuchen, die Kontrolle über die Stadt zu übernehmen, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennen.

1. Frankreich: Teilweise Zahlung von Reparationen.
2. Italien: Generalstreik mit gleichzeitiger bewaffneter Revolution.
3. Holland: Teilweise Zahlung von Reparationen.
4. Schweiz: Generalstreik und als Fortsetzung der bewaffneten Revolution.
5. Dänemark: Generalstreik mit sofortiger bewaffneter Revolution.
6. Ungarn: Unterdrückung der österreichischen Bewegung.
7. Deutschland: Generalstreik und als Fortsetzung der bewaffneten Revolution.
8. Polen: Generalstreik und sofortiger bewaffneter Aufstand.

Unterzeichnet ist das Schriftstück von Platen, Junge und Dringhaus. Auf Vorschlag der Genossen ist ein Beschluss gefasst worden, in dem die sofortige Aufnahme der Beziehungen zu Österreich gefordert wird. Die kommunistische Partei Deutschlands fordert die sofortige Aufnahme der Beziehungen zu Österreich.

Wie weit die Vorbereitungen in den genannten Ländern, mit Ausnahme Deutschlands, gediehen sind, entzieht sich unserer Kenntnis, dagegen wissen wir über Deutschland ziemlich Bescheid. Die kommunistische Partei Deutschlands fordert die sofortige Aufnahme der Beziehungen zu Österreich.

Das Dienstverkommen der Volksschullehrer.

Der preussische Landesverband der Volksschullehrer hat eine Resolution angenommen. Die Resolution fordert die Verbesserung der Dienstverhältnisse der Volksschullehrer.

Die Resolution fordert die Verbesserung der Dienstverhältnisse der Volksschullehrer. Sie fordert die Verbesserung der Dienstverhältnisse der Volksschullehrer, da sie die Rechte der Nationen nicht anerkennt.

... mit Gar-
... Kunde der
... suchen geacht.
... 595 an W. H. *

[illegible]

[illegible]